

Online-Tagung

Antimuslimischer Rassismus

Erscheinungsformen, Hintergründe und Gegenstrategien vor Ort

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die Gegenstrategien zum antimuslimischen Rassismus entwickeln wollen. Eingeladen sind Fachleute, Multiplikator*innen sowie alle weiteren interessierten Personen.

Anmelden

Gefördert von



durch das Landesprogramm



demokratie leben

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen



29
Sept
2021

10-15 Uhr

Programm

Keynote



(K)eine Glaubensfrage? Warum es wichtig ist, von antimuslimischem Rassismus zu sprechen.

Nabeela Khan
Bildungsstätte Anne Frank e.V. - Zentrum für politische Bildung und Beratung Hessen



Moderation

Sami Omar
Referent für Diskriminierungs- und Rassismusfragen

Workshops

- 1 Empowermentimpulse für muslimische Frauen
- 2 Zwischen Wissen über und Handeln gegen Antimuslimischen Rassismus im Zusammenhang mit Intersektionalität
- 3 Allyship – Was bedeutet weiße Solidarität und Bündnisarbeit gegen Rassismus?
- 4 „Clankriminalität“ – Eine gesamtgesellschaftliche Gefahr?
- 5 Antimuslimischer Rassismus – Erscheinungsformen und Gegenstrategien

Workshops

1 Empowermentimpulse für muslimische Frauen

Was macht antimuslimischer Rassismus mit uns? Und welche besonderen Erfahrungen machen wir als muslimische Frauen? Den zweistündigen Space wollen wir dafür nutzen, um über unsere Erfahrungen in einem geschützteren Raum zu sprechen und uns über Strategien auszutauschen.

Bahar Dağtekin, Trainerin und politische Bildnerin

Samia Khalisah, Islamwissenschaftlerin und politische Bildnerin

2 Zwischen Wissen über und Handeln gegen Antimuslimischen Rassismus im Zusammengang mit Intersektionalität

Was versteht man aber unter Antimuslimischem Rassismus? Welche Bilder werden über „den Islam“ in verschiedenen Medien transportiert und wie kann mit ihnen umgegangen werden? Wie verhält es sich mit Mehrfachdiskriminierung, wie zum Beispiel der Verschränkung von Gender oder Queerness und AMR? Und welche Strategien können gegen AMR entwickelt werden?

Zuher Jazmati, politischer Bildner

3 Allyship – Was bedeutet weiße Solidarität und Bündnisarbeit gegen Rassismus?

Rassismus ist für die meisten weißen Menschen nicht sichtbar, während er für BIPOC den Alltag und damit die Biografie prägt. Allyship – also das Verbünden mit rassismuserfahrenen Menschen – und die Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten gegen antimuslimischen Rassismus sind Gegenstand des Workshops. Er richtet sich an weiße Menschen und setzt die Bereitschaft voraus, sich selbstkritisch mit der eigenen gesellschaftlichen Position und Haltung auseinanderzusetzen.

Vorhandene Rassismuserfahrungen können zeitweise in getrennten Räumen (safer space) berücksichtigt werden.

*Canan Tekin, Trainer*in für rassismuskritische Bildungsarbeit, Coach e.V.*

4 „Clankriminalität“ – Eine gesamtgesellschaftliche Gefahr?

Von der Sonnenallee bis nach NRW: „Clankriminalität“ beschäftigt die Bundesrepublik. Doch welche Rolle spielt die Berichterstattung und politische Auseinandersetzung bei der Förderung rassistischer Einstellungen? Welche soziologischen Erklärungen bleiben außen vor? Und wie kann dieses Phänomen mit Jugendlichen bearbeitet werden? All diese Fragen werden im Workshop diskutiert.

Pierre Asisi, Politikwissenschaftler, Ufuq e.V.

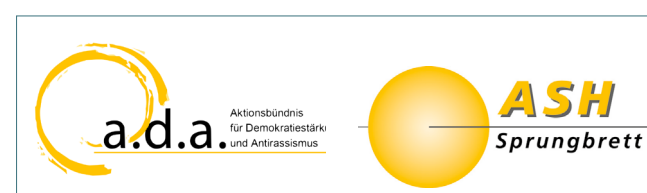
5 Antimuslimischer Rassismus – Erscheinungsformen und Gegenstrategien

Nach kurzen theoretischen Impulsen und Diskussionen zu Hintergründen und Äußerungsformen von antimuslimischem Rassismus wird der konstruktive Umgang mit verschiedenen herausfordernden Situationen trainiert. Im Zentrum stehen Ängste, Vorurteile und Anfeindungen in Zusammenhang mit dem Islam in Deutschland, sowohl im analogen als auch im digitalen Kontext. Gemeinsam erarbeiten wir, wie islam- sowie muslimfeindliche Äußerungen gekontert werden können und ein friedliches und respektvolles Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft gestaltet werden kann.

Piotr Suder, Sozialwissenschaftler, ExPO – Extremismus Prävention Online, Ifak e.V.

Frederieke Huwald, Mediengestalterin und politische Bildnerin, ExPO – Extremismus Prävention Online, Ifak e.V.

Eine Veranstaltung folgender NRWeltoffen Projekte im Regierungsbezirk Köln:



Programm

10.00 Uhr

Beginn

Begrüßung Sami Omar

Grußwort des Parlamentarischen Staatssekretärs im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Klaus Kaiser

Keynote und anschließende Diskussion mit Nabeela Kahn

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

Workshops

Die Teilnehmenden können bei der Anmeldung aus den fünf angebotenen Workshops wählen

15.00 Uhr

Verabschiedung

29
Sept
2021

10-15 Uhr